

20.8.2020

A Head's Up! mit Ned Siuipys

Die Coronavirus-bedingten Sperren werden weltweit je nach Region sowohl gelockert als auch verschärft, und die Gesundheitsbehörden setzen sich mit der Sicherheit der Menschen in einer Welt in einer Pandemie und vor einer verfügbaren Impfung auseinander. Während soziale Distanzierung, das Tragen von Masken und andere Präventivmaßnahmen in großem Maßstab praktiziert werden müssen... steht die Industrie für Live-Events und Aufführungen immer noch vor großen Herausforderungen. Wir wenden uns an Branchenfreunde, Kollegen, Mitarbeiter, Partner usw. und bitten sie, ihre Erfahrungen und Aktivitäten in dieser außergewöhnlichen Zeit mit uns zu teilen.

Ned stammt ursprünglich aus Litauen, lebt aber seit 3 Jahren in Großbritannien. Er studiert im letzten Jahr Technisches Theater an der Falmouth University und wird im Herbst nach London kommen, um am Rose Bruford College seinen Master-Abschluss in Lichtdesign zu machen.

Er hat als Lichtdesigner für viele lokale Bands und Künstler gearbeitet, darunter Hockeysmith, Milo Gore und The Velvet Hands, und hat außerdem eng mit den Firmen Red Van Records und Cloud 9 Events zusammengearbeitet.

Seine LD-Karriere beinhaltet ein Praktikum bei einer der größten litauischen Beleuchtungsfirmen - Stage Lite - wo er seine praktischen Fähigkeiten verfeinern konnte, und er hat an Shows wie X-Factor und Du Balsai Viena Sirdis mitgearbeitet.

Vor der Pandemie arbeitete er auch an Veranstaltungen für die Falmouth Week, an der Gruppen wie SClub 4, Martin Kemp und DJ Craig Charles teilnahmen.

Robe: Wo bist du gerade?

Ned: Die meiste Zeit des Lockdown war ich in UK, aber jetzt bin ich wieder zu Hause in Litauen und besuche meine Freunde und Familie. Und ich nehme weiterhin jede Woche an den NRG-Sitzungen von Robe UK auf Zoom teil und absolviere viele Online-Schulungen.

Robe: Wie geht es in deiner Region/Ihrem Land aus dem Lockdown voran?

Ned: Da ich in UK war, als der Lockdown eintrat, kann ich nicht viel über Litauen sagen. Soweit ich weiß, haben sie die Grenzen recht schnell geschlossen, so dass die Infektionszahl sofort reduziert wurde und immer noch sehr niedrig ist. Jeder genießt hier die Freiheit!

Robe: Wie hast du die Zeit während der Isolation verbracht?

Ned: Die meiste Zeit nahm ich an diversen Online-Schulungskursen teil. Außerdem habe ich mich in die Industriestandard-Software wie Vectorworks, WYSIWYG und GrandMA2/3 eingelernt.

Robe: Was sind deine Gedanken und größten Bedenken bezüglich den weltweit abnehmen Lockdowns?

Ned: Eine meiner größten Sorgen ist, wie geschäftig das Leben nach der Abriegelung sein wird und wie schwer es sein wird, sich darauf einzustellen, wieder in einem sozialen Umfeld zu sein...!?

Robe: Hast du irgendwelche Gedanken / Vorhersagen darüber, wie und wann Live-Veranstaltungen und die Branche wieder starten werden?

Ned: Niemand weiß, wann die Industrie wieder zu Stärke kommt... Ich hoffe, es wird so bald wie möglich sein! Es wird eine Weile dauern, bis die Zuschauer sicher sein können, dass der Besuch einer Show oder eines Festivals sie nicht umbringt! Es könnte noch Monate dauern. Es könnte aber auch mehr als ein Jahr dauern.

Robe: Wie werden sich deiner Meinung nach Live-Veranstaltungen und die Unterhaltungstechnologie-Branche in einer Welt nach Covid 19 verändern, bevor es einen Impfstoff auf breiter Front gibt?

Ned: Es wird für viele Menschen eine Zeit lang schwierig sein, sich in großen Menschenmengen wohl zu fühlen, vor allem solange es keinen Impfstoff gibt. Und dies wird direkte Auswirkungen auf die Unterhaltungsindustrie haben, die auf Menschenmassen bei Veranstaltungen angewiesen ist.

Robe: Wie nachhaltig werden diese Veränderungen deiner Meinung nach sein?

Ned: Dies könnte für Unterhaltungsanbieter absolut nicht nachhaltig sein, da sie heute viel kleinere Menschenmengen als früher bedienen. Sie verdienen daher weniger Geld, während sie gleichzeitig mehr Geld in die Reinigung und die Bereitstellung von Einweggeräten wie Masken und andere Gegenstände investieren müssen.

Robe: Hat dich irgendjemand / irgendetwas seit Beginn dieser Krise besonders inspiriert?

Ned: Die Teilnahme an den wöchentlichen Treffen und die Zugehörigkeit zu Robe UK's NRG-Programm hat mich sehr inspiriert! In diesen schweren Zeiten hatten wir viele beeindruckende Gast-Lichtdesigner, die mit uns sprachen und uns den Selbstvertrauensschub gaben, den wir alle brauchten.

Robe: Eine eigene Frage/Antwort, eine Solidaritätsbotschaft oder etwas, das Du gerne sagen möchtest?

Ned: Der hauptsächliche Schlüssel, um diese Pandemie zu überstehen, besteht darin, einfach positiv zu bleiben und die Zeit sinnvoll zu optimieren! Lebe im Augenblick und genieße ihn! Wir werden das gemeinsam durchstehen!

